

Sonntagszeitung für Kinder



PFINGST
SONNTAG



Klicke auf das Bild, um es herunterzuladen.

Jesus haucht seine Freunde an, damit seine Freunde die Kraft von Gott bekommen.

Johannes 20,19-23



Evangelium in leichter Sprache

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-b-pfingstsonntag-am-tag>

Heute hören wir aus dem Evangelium nach **Johannes**
Kapitel **20**, Verse **19-23**

Jesus haucht seine Freunde an, damit seine Freunde die Kraft von Gott bekommen.

Jesus war von den Toten auferstanden.
Aber die Freunde hatten Jesus noch nicht
gesehen.

Die Freunde konnten nicht glauben, dass Jesus
lebt.

8 Tage nach Ostern waren alle Freunde von Jesus
zusammen.

Nur einer fehlte.

Das war Thomas.

Thomas war nicht da.

Die anderen Freunde hatten immer noch Angst.

Weil die Menschen Jesus getötet hatten.

Die Freunde schlossen alle Türen ab.

Plötzlich kam Jesus.

Jesus stellte sich mitten unter die Freunde.

Jesus sagte zu den Freunden:

Friede soll mit euch sein.

Dann zeigte Jesus den Freunden seine Hände.

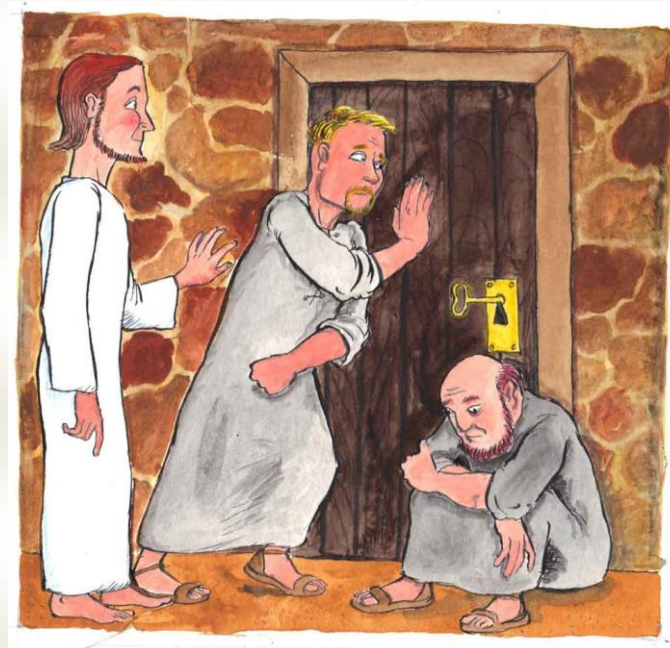
Und Jesus zeigte seine Herz-seite.

Die Freunde konnten die Verletzungen von der Kreuzigung sehen.

Da freuten sich die Freunde.

Weil es wirklich Jesus war.

Jesus sagte noch einmal:



Evangelium anhören



Evangelium in
Gebärdensprache

Friede soll mit euch sein.
Gott hat mich zu den Menschen geschickt.
Damit ich den Menschen von Gott erzähle.
Jetzt schicke ich euch genauso zu den
Menschen.

Wie das Gott bei mir gemacht hat.

Jesus hauchte seine Freunde an.

Dazu sagte Jesus:

Das ist der Atem von Gott.

Das ist die Kraft von Gott.

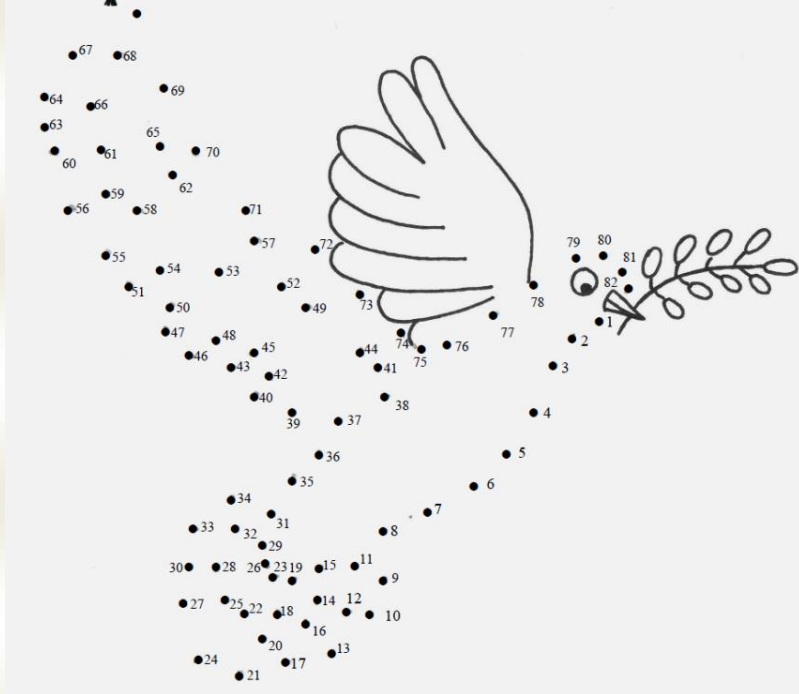
Die Kraft von Gott ist der Heilige Geist.

Ihr bekommt den Heiligen Geist.

Mit dieser Kraft könnt ihr den Menschen die Sünden vergeben.

Bringt Frieden zu den Menschen.

© evangelium-in-leichter-sprache.de



Gedanken zum Evangelium für Kinder



Stell dir vor es ist Winter und du kommst mit eiskalten Händen nach Hause, weil du deine Handschuhe vergessen hast. Mama oder Papa nehmen deine Hände und pusten oder hauchen sie an bis sie wieder warm sind. Du spürst, wie das Leben in die Hände zurückkehrt.

Oder du bist gefallen und hast dir das Knie aufgeschlagen. Mama oder Papa reinigen die Wunde und pusten darüber: es tut schon nicht mehr so weh.

Die Freunde Jesu, seine Jünger, machen eine ähnliche Erfahrung. Nach seinem Tod saßen sie ängstlich zusammen: Würden sie – wie Jesus – an die römischen Behörden ausgeliefert werden und als politische Verräter sterben müssen? Vorsichtshalber halten sie die Türen verschlossen.

Jesus haucht seine Freunde an, heißt es dann im heutigen Bibeltext.

Er, den sie für tot hielten und dessen Botschaft von einem friedlichen Leben auf Erden für alle Menschen wohl nicht mehr machbar schien, er kommt zu ihnen. Er haucht sie an, schenkt ihnen neuen Lebensatem. Sie spüren, wie der Mut in sie zurückkehrt. Sie verstehen: wir müssen die Botschaft Jesu weiter leben und weiter sagen: Kranke heilen, Traurige trösten, für Gerechtigkeit in der Welt eintreten. Darum öffnen sie die Türen, gehen hinaus in alle Welt!

Gedanken zum Evangelium für Erwachsene

An Pfingsten gingen endlich die Türen auf. Hinaus aus den schützenden Mauern strömten die ersten Christen, die begriffen hatten, dass Glaube keine Privatangelegenheit ist. Denn wer von Gottes grenzenloser Liebe zu jedem Menschen gehört hat und sich darüber freut, kann unmöglich davon schweigen, sondern will, dass sich auch andere Menschen darüber freuen. Dazu sind wir gesendet: weiterzusagen, dass wir alle ohne Ausnahme in Gottes Liebe unüberbietbar geborgen sind.

Wer die Gewissheit hat, dass Gott sein ständiger, treuer Begleiter ist, der erfährt, dass sogar die schlimmsten Ängste beherrschbar werden. Nicht dass man gar keine Angst im Leben mehr hätte, aber die Gegenwart Gottes ist die stärkere Kraft. Das hatten die Jünger endlich begriffen, und darum öffneten sie endlich die verschlossenen Türen.

(Diakon Dr. Andreas Bell)

[Quelle](#)

Komm Heiliger Geist



Klicke auf den Link oder scanne den QR-Code, um dir das Lied anzuhören.

Im Bild unten sind 11 Fehler versteckt. Findest du sie?

Bild: Daria Broda,
www.knollmaennchen.de
In: Pfarrbriefservice.de



Z

Zusammenstellung: PR Andreas Dandorfer
(Fachstelle Ehe und Familie)